

AUKTIONSERFOLG IN MÜNCHEN

Sieben Millionen Euro für Jawlensky

Von Brita Sachs 14.06.2024, 18:37 Lesezeit: 1 Min.

Das Münchner Auktionshaus Ketterer kann zu seinem 70. Geburtstag feiern: Fünf Millionenzuschläge bescherte ihm die Abendauktion moderner und zeitgenössischer Kunst.

🔗 Teilen 📌 Merken 🖨️ Drucken 🎧 Anhören

Ein reichhaltiges Angebot zum 70. Firmenjubiläum bescherte dem Auktionshaus Ketterer Kunst ausgezeichnete Ergebnisse in seiner Abendauktion moderner und zeitgenössischer Kunst: Fünfmal schlug der Hammer Millionenpreise fest, das Aufgeld eingerechnet, kamen drei weitere hinzu. Das Hauptlos, Alexej von Jawlenskys 1909 gemalte „Spanische Tänzerin“, kam mit sieben Millionen Euro auf den unteren Schätzwert und ging nach Auskunft des Hauses an eine Schweizer Kunstvermittlung.

Mehr Bieteifer entfachte Ernst Ludwig Kirchners auf zwei bis drei Millionen Euro taxiertes Gemälde „Tanz im Varieté“ von 1911. Für 5,8 Millionen wechselte es in die Stiftung Im Obersteg, wird also bald im Kunstmuseum Basel zu sehen sein. Platz drei besetzt mit 1,5 Millionen Andy Warhols zehnteiliges „Flowers“-Set, gefolgt von Georg Baselitz' früher Fingermalerei „Birke“ mit 1,3 Millionen. Sean Scullys „Cut Ground Orange“ schließt mit einer Million die Spitzengruppe ab.

MEHR ZUM THEMA

BEGEHRTE EXPRESSIONISTEN

Ein Jawlensky für Millionen

JAWLENSKY-AUKTION IN MÜNCHEN

Zur Feier des Tages ein Tanz um Millionen

AUTOR VON „DAS BOOT“

Woher kam die Kunst des einstigen NS-Propagandisten?